Sächsischer Landtag
4. Wahlperiode

Drucksache 4/ 9769

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle ,
SPD-Fraktion

Thema: **Notverkauf der Landesbank Sachsen und die Regierungserklärung von Staatsminister Dr. Horst Metz sowie die Rede von Ministerpräsident Georg Milbradt zur Situation bei der und anschließende Parlamentsdebatte (8a)**

1. Der Ministerpräsident hat als Vorteil des Verkaufs der Sachsen LB ausgeführt, dass die Gewährträgerhaftung des Freistaats nach der Übernahme der Sachsen LB durch die LBBW nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn die „große und starke LBBW" umfällt. Trifft diese Aussage zu?

2. Trifft sie zu für die Geschäfte der Sachsen LB für die der Freistaat schon bisher die Gewährträgerhaftung trug?

3. Trifft die Aussage des Ministerpräsidenten auch auf den Ormond Quay zu, für den die Gewährträgerhaftung auch besteht und auch mit Datum vom 17.08.2007 gegenüber den kreditgebenden Banken des € 17,3 Mrd. Konsortiums noch einmal wiederholt wurde?

4. Nach Aussage des Ministerpräsidenten haben SMF und Sachsen LB ein externes Gutachten in Auftrag gegeben, das untersuchen soll, wie es zu der Krise bei der Bank kommen konnte. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Auftrag erhalten und wie lautet der konkrete Auftrag für dieses Gutachten?

5. Wer steht den Gutachtern als Ansprechpartner zur Verfügung?

Dresden, 11. September 2007

Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 12. SEP. 2007 Ausgegeben am: 15. OKT. 2007

SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER FINANZEN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 • 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsidenten des
Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 11. Oktober 2007
L/K/44-VV9200-37/122-50064

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 4/9769
Thema: Notverkauf der Landesbank Sachsen und die Regierungserklärung von Staatsminister Dr. Horst Metz sowie die Rede von Ministerpräsident Georg Milbradt zur Situation bei der und anschließende Parlamentsdebatte (8a)

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Der Ministerpräsident hat als Vorteil des Verkaufs der Sachsen LB ausgeführt, dass die Gewährträgerhaftung des Freistaats nach der Übernahme der Sachsen LB durch die LBBW nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn die „große und starke LBBW" umfällt. Trifft diese Aussage zu?

Frage 2: Trifft sie zu für die Geschäfte der Sachsen LB für die der Freistaat schon bisher die Gewährträgerhaftung trug?

Frage 3: Trifft die Aussage des Ministerpräsidenten auch auf den Ormond Quay zu, für den die Gewährträgerhaftung auch besteht und auch mit Datum vom 17.08.2007 gegenüber den kreditgebenden Banken des € 17,3 Mrd. Konsortiums noch einmal wiederholt wurde?

Dienstgebäude:
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon: 0351 5644000 / Telefax: 0351 5644009
E-Mail: minister@smf.sachsen.de
Internet: http://www.smf.sachsen.de
Sondertelefon 0351 8022815

Gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Zusammenfassende Antwort zu den Fragen 1 bis 3:

Ja, hierzu wird auf die Regierungserklärung von Herrn Staatsminister Dr. Metz vom 31.08.2007 verwiesen.

Frage 4: Nach Aussage des Ministerpräsidenten haben SMF und Sachsen LB ein externes Gutachten in Auftrag gegeben, das untersuchen soll, wie es zu der Krise bei der Bank kommen konnte. Welche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Auftrag erhalten und wie lautet der konkrete Auftrag für dieses Gutachten?

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen lässt durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG überprüfen, ob die jeweils gebotenen Steuerungs-, Unterrichtungs- und Kontrollpflichten der insoweit zuständigen Stellen ordnungsgemäß ausgeübt worden sind, insbesondere ob die Regelungen zur Konzernleitung und zum Risikofrüherkennungssystem sachgerecht waren und umgesetzt wurden.

Frage 5: Wer steht den Gutachtern als Ansprechpartner zur Verfügung?

In erster Linie steht der Vorstand der Sachsen LB unter Hinzuziehung der Mitarbeiter der Bank der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stanislaw Tillich